



Rainer Krause
Geschäftsführer Seis Akustik
www.seis-akustik.de

2021 – Die Gottesdienst- gemeinde wächst!

Wer hätte das gedacht. Die Coronakrise hat auch positive Seiten. Durch die Schließung der Kirchen im Shutdown wurden neue kreative Wege gesucht und gefunden, um weiterhin die Gemeindemitglieder erreichen zu können. Freiluftgottesdienste, Gottesdienst-TO-GO-Briefe und die Verteilung der Botschaft als Videoaufnahme auf der Homepage oder die Live-Übertragung ins Internet sind bleibende Veränderungen. Das

Zusammenrücken der Gemeinde und die lebendige Gestaltung in der Sprache der jungen Medien schafft es bei zahlreichen Personen sogar, dass der vermeintlich lästige Weg in die Kirche kein Hindernis mehr ist, um der Kirche nahe zu sein. Jetzt ist es an der Zeit diesen kreativen Weg konsequent weiterzugehen. Etablieren Sie die medientechnische Öffnung, überzeugen Sie durch die professionelle, hochwertige Darbietung des gesprochenen Wortes und der weiteren Inhalte im Gottesdienst in Ihrer Kirche. Nichts ist Schlimmer als Aussagen wie: „Ich habe nicht alles verstanden“ oder „ich konnte nicht alles sehen“. Begeistern Sie jeden, der kommt! Wir als Spezialunternehmen für Beschallung und Videotechnik in der Kirche unterstützen Sie mit unserer über 40-jährigen Erfahrung gerne bei der Planung und Umsetzung dieser Aufgaben – **rufen Sie mich oder unser Team an.**

news AUS DEM OSTEN

Die Salvatorkirche in Berlin- Lichtenrade

Die Salvatorkirche in Berlin-Lichtenrade ist ein Backsteinbau mit neu-barocker Innenausstattung und wurde ab den 1930er Jahren erbaut. Im Zuge von Renovierungsarbeiten wurde im Herbst 2020 ein völlig neues Beschallungskonzept umgesetzt. Neben dem Kirchenschiff war es der Wunsch, auch die Marienkapelle, den Chorraum, ein kleines Seitenschiff, die Orgelepore, die Vorräume und pandemiebedingt den Außenbereich im Vorhof der Kirche zu beschallen.

Gesteuert wird dieses System von dem neuen Seis Akustik-Digitalverstärker SDA 200. Dieser ermöglicht es der musikalisch sehr aktiven Gemeinde



Besonders häufig beklagen sich altersbedingt schwerhörige Gottesdienstbesucher, dass sie im Gottesdienst zwar etwas hören, jedoch das gesprochene Wort nicht richtig verstehen können. Hier sorgt unsere speziell für Kirchen und hallige Räume entwickelte Lautsprechertechnik für Abhilfe. Gern führe ich Ihnen gemeinsam mit betroffenen aus Ihrer Gemeinde, die aktuellen Möglichkeiten unserer Technik vor. So können Sie sich direkt

bei Ihnen vor Ort über die Funktionalität unserer Systeme einen persönlichen Eindruck verschaffen. Bitte rufen Sie mich an oder schreiben Sie mir eine E-mail, ich nehme mir gern Zeit für Sie. Herzliche Grüße!

Ihr Christian Sydow,
Mobil: +49 173/43 95 983, Festnetz: +49(30)555 94 309
E-mail: christian.sydow@online.de



bis zu 16 Mikrofone in 8 verschiedenen Lautsprecherzonen zu verstärken. Federführend bei diesem Projekt ist die Kirchenmusikerin der Gemeinde Sonja Schek. Mit ihren klaren Vorstellungen zur Funktionsweise der Beschallungsanlage, gepaart mit technischem Verständnis und viel Interesse an Details, war sie aktiv an der Planung und Umsetzung des Konzeptes beteiligt. Frau Schek: „*Es gibt inzwischen viele positive Rückmeldungen aus der Gemeinde, dass sich die Beschallungssituation deutlich verbessert hat und nun alles gut zu verstehen ist.*“

Die Technikzentrale wurde in der Sakristei errichtet. In einem Nebenbereich des Chorraumes befindet sich eine weitere Steuerungseinheit mit Mischpult und Anschlüssen für Chormikrofone, Musikinstrumente sowie Medienplayer. Aufgrund einer hohen Nachhallzeit im gesamten Kirchengebäude setzte Herr Christian Sydow von Seis Akustik Berlin das „BS-Lautsprechersystem“ ein. Als Feedback von Frau Schek wurde festgestellt, dass nun auch altersbedingt schlecht hörende Menschen durch den glasklaren Klang der Lautsprecher den Pfarrer auf allen Plätzen gut verstehen können. Für hörgeschädigte Gottesdienstbesucher wurde eine Induktionsschleife im gesamten Kirchenschiff installiert. Jetzt können Menschen mit Höreinschränkung das gepredigte Wort direkt über ihr eigenes Hörgerät empfangen und den Gottesdienst aktiv erleben. Vorbereitend wurden auch Kabel und Anschlüsse für die Nutzung einer Videoanlage vorgesehen, um den Gottesdienst im Internet streamen zu können. Der Ton für das Internetstreaming kommt direkt aus der neu installierten Anlage und kann latenzfrei übertragen werden. Auch nach den Bauarbeiten betreut Herr Sydow die Gemeinde aktiv weiter und berät auf Wunsch in allen Belangen zu den aktuellen Möglichkeiten der Audio- und Videotechnik.

Wolfenbütteler Hauptkirche

Auf Anordnung von Herzog Julius wurde 1608 mit dem Bau der Hauptkirche Beatae Mariae Virginis begonnen. Die Wolfenbütteler Hauptkirche war als ein höchst eigenwilliges und in ihrer Art einmaliges Gebäude von der Fachwissenschaft immer anerkannt. Aber erst 1926 formulierte Georg Dehio in seiner „Geschichte der Deutschen Kunst“ die Hauptkirche als das erste und eigentlich einzige künstlerisch großgedachte Kirchengebäude des Protestantismus. Seis Akustik lieferte jetzt das maßgeschneiderte Konzept zur Erneuerung der Tontechnik. Die neue Beschallungsanlage, gesteuert durch den neu entwickelten SDA200 Matrix-Digitalmischer, beherrscht die schwierigen akustischen Verhältnisse souverän und liefert mit den ebenfalls neuen CXM-Lautsprechern neben der sehr guten Sprachverständlichkeit auch die Voraussetzung für hochwertige Musik-, Instrumental- und Gesangsübertragungen. Kirchenbesucher mit Hörgerät werden durch eine moderne Induktionsanlage ebenfalls optimal versorgt.

Da die Kirchengemeinde in Corona-Zeiten ihre Gottesdienste im Internet präsentieren wollte, bestand ebenfalls großes Interesse an Lösungen zur Video- und Streamingtechnik aus dem Hause Seis Akustik. Nach einer ausführlichen Demonstration der Technik für Propst Schulz-Seiz wurde Seis Akustik mit der Installation einer Kameraanlage beauftragt, wobei einige technische Herausforderungen gelöst werden mussten.



Das Ergebnis ist eine Kameraanlage mit zwei steuerbaren Kameras, die über ein Tablet bedient werden. Über dieses Tablet können Bildausschnitte als Presets festgelegt und die Kameraüberblendungen gesteuert werden. So sind Kamerafahrten, die für die Augen des Zuschauers verborgen bleiben sollen, mithilfe von Zwischenschnitten sehr einfach zu vermeiden. Für die Steuerung der Anlage aus dem Kirchenraum wurde aufgrund der Größe der Kirche und der teilweise gewaltigen Wandstärken ein gemanagtes WLAN-System mit mehreren Access Points installiert.

Zur guten Bild- und Tonqualität kommt der große Vorteil der einfachen Bedienung: Vor dem Beginn des zu übertragenden Gottesdienstes muss zum Starten des Internetstreams lediglich eine Taste gedrückt werden und die Übertragung startet. Dazu kommt, dass die gesamte Anlage mit Ton und Bild über Netzwerk integriert wurde und somit auch vom Firmensitz von Seis Akustik aus gewartet werden kann.

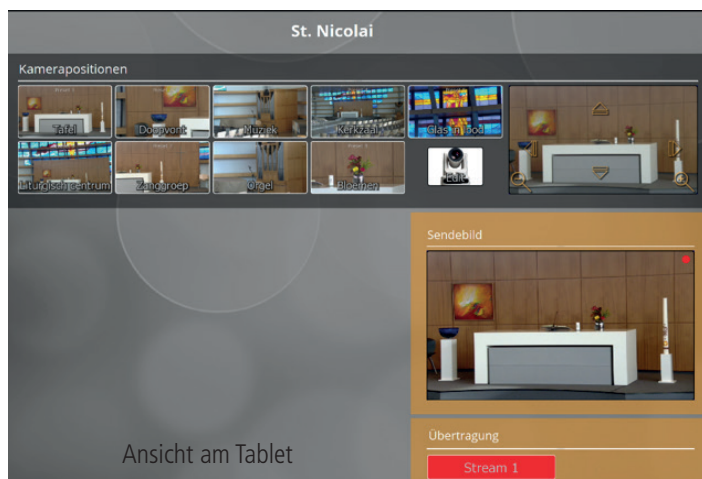
Die Küsterin Claudia Droste, die in erster Linie mit der Bedienung der Bildregie betraut ist:

„Zuerst war mir nicht ganz wohl bei der ersten Begegnung mit der neuen Technik in der Kirche. Aber ich habe sehr schnell gesehen, dass die Handhabung der Steuerung über das Tablet sehr einfach ist. Man sieht jederzeit, welches Bild gerade gesendet wird und kann auch das nächste Bild über die Vorschau kontrollieren. Mittlerweile ist auch das Abspeichern neuer Kamerapositionen und das Abrufen der verschiedenen Bildeinstellungen problemlos. Die Techniker von Seis Akustik unterstützen mich und die anderen Beteiligten jederzeit bei Fragen zu Technik und Handhabung und sind bei Bedarf auch schnell vor Ort.“



Lebendige Gottesdienstübertragung

Je mehr Funktionen umso mehr Bedienung ist erforderlich. Bei der Nutzung mehrerer Kameras, dem Einspielen von Bildern und Liedtexten ist eine Bildregie unumgänglich. Aber weder mehrere Personen zur Bedienung



noch eine zeitaufwändige Nacharbeit der Aufnahme ist dauerhaft leistbar. Hier kommt unsere „IVideoAPP“ zum Zuge. Die Software bildet die Einzelsteuerung der Geräte in logischen Einheiten automatisch nach. Somit können Einzelpersonen über ein Tablet (s. Bild links) ganze Fernsehsysteme inkl. Großbildprojektion in der Kirche bedienen.

Zahlreiche Kamerablickwinkel ermöglichen eine professionelle und lebendige Übertragung. Die Zuschauer haben zu jedem Zeitpunkt das Gefühl dabei zu sein. Zu jedem Bildinhalt wird jeweils der optimale Ton übertragen.

Die Einbindung von Beschallungsmikrofonen, Orgel- und Chormikrofonen sowie Ruummikrofonen ergeben automatisch einen direkten Bezug zur Quelle. Dabei ist es zweitrangig, auf welchem Weg die Zuschauer erreicht werden. Ob abgelegte Aufnahme auf der Homepage, die Verbreitung in Videoplattformen oder die Nutzung von professionellen datenschutzkonformen Kirchenplattformen wie „www.UnserGottesdienst.de“ – es ist immer eine professionelle Übertragung.

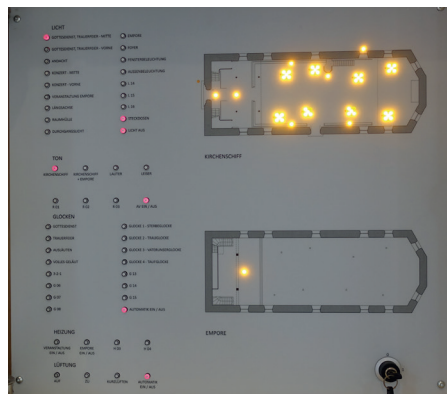
Evang. Kirche Neuhofen



Nach über einem Jahr Sanierungszeit wurde das denkmalgeschützte Kirchengebäude der evangelischen Kirche Neuhofen wieder eröffnet.

Die Kirche wurde grundlegend saniert und neu eingerichtet. Im Zuge dessen wollte man natürlich modernste Technik einsetzen, um hier die nächsten 20 Jahre alle Ansprüche zu erfüllen.

Es sollte ein einfaches Konzept sein, welches auch ungeschulten Benutzern erlaubt die Technik zu bedienen, andererseits sollte alles von überall aus bedienbar und steuerbar sein. Eine Umnutzung des Raumes von Längsbestuhlung in Querbestuhlung und die Technik sollte sofort darauf reagieren können.



Da die Komplexität der Aufgabe den Auftraggeber vor neuen Herausforderungen stellte holte dieser die Firma Seis ins Boot. Da hier schon langjährige Erfahrungen im Bereich der digitalen Steuerungstechnik vorlagen und viele Kirchen nach ähnlichem Schema ausgestattet wurden. In Zusammenarbeit



mit dem Nutzer wurde hier ein Konzept entwickelt, welches es ermöglicht per Tastendruck verschiedene Szenarien zu aktivieren und die über 80 einzelnen gesteuerten Leuchten in Stimmung zu verwandeln.

In Sekundenbruchteilen wechselt die Audioanlage dank digitaler Lautsprechertechnik von Längs- auf Querbeschallung, Lichtszenen verändern sich automatisch und passen sich an. Die Kamera schwenkt auf die vorgesehene Position und der Livestream beginnt... und das alles mit einem einzigen Tastendruck. Dank Fernsteuerung über die APP erfreut sich die Mesnerin nun auch, wenn die Glocken künftig über das Handy geläutet werden können.



Im vergangenen Jahr galt es neue Herausforderungen zu bewältigen. Getreu dem Motto „in jeder Krise steckt auch eine neue Chance“ durften wir allein im Süden über 20 neue Videostreaminganlagen bei unseren Kunden installieren. Der wesentliche Unterschied im Vergleich zu unseren Mitbewerbern besteht hier in der Einfachheit der Bedienung. Komplexe Abläufe mit einfachster Bedienung, das bringt Vorsprung und uns eine Nasenlänge voraus.

Ein wichtiges Entscheidungskriterium bei unseren Kunden. An dieser Stelle auch nochmal einen herzlichen Dank an unsere Kunden, welche uns mit ihrem Ideenreichtum unterstützt haben, um das wohl einfachste Videostreamingsystem am Markt nutzen zu können.

Es grüßt Sie herzlichst aus dem Süd-Westen

Ihr Ralph Hermsdorfer, Seis NL-Süd-West,

Mobil: 0174-3903637, E-mail: hermsdorfer@seis-systeme.de

Streaming und Aufnahme leicht gemacht

Eine Taste für Aufnahme, eine Taste für Streaming – fertig ist die Bedienung.



Unser Streamingsystem MC14 ermöglicht die leichteste Bedienung der Gottesdienstübertragung.

Wenn gewünscht, steuern Sie die Funktionen über ein drahtloses Tablet aus dem Kirchenraum. In der Ausstattung mit unserer PTZ-Kamera können Sie sogar verschiedene Kamerablickwinkel per Taste abrufen. Neun Tasten für z.B.: „Altar“, „Pult“, „Kanzel“ und Altarbild ermöglichen den Bildwechsel mit dem kleinen Finger. Kontrollieren Sie das Sendebild dabei live auf dem Tablet.

Die Einspeisung der Beschallungsmikrofone und die hochwertige Kamertechnik mit Full-HD-Auflösung ergeben so eine professionelle Übertragung des Gottesdienstes.

Und fehlt der direkte Weg ins Internet, dann nehmen Sie einfach die USB-Aufnahme mit in Ihr Büro und setzen es dort ins Internet.

Kath. Pfarrkirche St. Elisabeth „Kirche im Herzen von Nürnberg“



Die heutige Elisabeth-Kirche wurde 1905 am Jakobsplatz neben „Unsere Liebe Frau“ und „St. Klara“ als dritte katholische Kirche in der Altstadt eingeweiht. Nach den starken Beschädigungen im Zweiten Weltkrieg wurde St. Elisabeth in den Jahren 1947 bis 1950 wieder aufgebaut.

Namenspatronin der Elisabeth-Kirche ist die Heilige Elisabeth von Thüringen, die 1270 als Tochter des ungarischen Königs geboren wurde.

Das Wahrzeichen der Kirche ist die Kuppel in ihrer Gesamthöhe von 50 Metern mit 12 Apostelfiguren. 40 korinthische Säulen, mit Marmorstück verkleidet, wirken symbolträchtig und erinnern an die 40 Jahre Wanderung des Volkes Israel durch die Wüste oder die 40 Tage Fastenzeit von Jesus in der Wüste. Neben dem Hochaltar laden weitere Seitenaltäre (z.B. Thomasaltar, Marienaltar, Josefaltar) zum Innehalten und zur Besinnung ein. Die Neupositionierung des Altars in der Mitte des Zentralraums und die Rundumgestaltung der Kirchenbänke stimmen die Kirchenbesucher bei Gottesdiensten familiär ein.

Die aufwändige Renovierung der historischen Bittner-Orgel, nach den enormen Zerstörungen im Zweiten Weltkrieg, heute die älteste Orgel Nürnbergs, erfolgte 2013/2014.



Seit vielen Jahren bedauerten und kritisierten Gottesdienstbesucher/-innen immer wieder, dass sie die Priester und Lektoren, teilweise sehr schlecht oder gar nicht verstehen. Auch die Mitglieder des Kirchenchors konnten auf der Orgelepore nur Bruchstücke verstehen.

Bisher wurde uns von verschiedenen Firmen immer wieder erklärt, es sei in der Kirche St. Elisabeth eine bessere Beschallung nicht möglich.

Da kam das Angebot der Firma Seis Akustik zur kostenlosen Überprüfung der Lautsprecheranlage gerade zur rechten Zeit. Herr Reichhart als Spezialist für Akustik von der Firma Seis Akustik überzeugte mit einer Vorführung erforderlicher Technologie, dass dies doch realisiert werden könnte.

Da sich Herr Reichhart bereits durch erfolgreiche Arbeiten in anderen Kirchen des Erzbistums hervorgetan hat, entschloss sich die Kirchenverwaltung zur schnellstmöglichen Realisierung der vorgeschlagenen Investitionen mit finanzieller Unterstützung durch das Erzbistum Bamberg.



**Kirchenpfleger
Karl-Heinz Roiger:**

Viele Firmen erklärten uns, dass in unserer Kirche keine bessere Akustik möglich ist. Nun besteht dank Seis-Akustik für Kirchenbesucher an allen Plätzen im Kirchenschiff und auch auf der Orgelepore eine sehr gute Sprachverständlichkeit mit glasklarem Klang des verkündeten Wort Gottes.

VISIO-pro LED-Liedanzeigesystem

Dezente Optik, keine baulichen Aufwendungen – einfach wie ein Bild aufhängen. Mit der ultraflachen Gerätetiefe von lediglich 8 mm fügen sich die VISIO-pro-Anzeigetafeln gut in jeden Kirchenraum ein.

Die einfache und komfortable drahtlose Bedienung wird immer wieder von Organisten lobend erwähnt. Ganz entscheidend aber ist die extrem gute Lesbarkeit der Liedinformationen selbst unter Störlichteinfall durch die Fenster. Für unsere Visio-pro ist Sonnenlicht im Gegensatz zu Liedanzeigeprojektoren kein Problem. Die Matrixsteuerung erlaubt für komplexe Anwendungen mehrere Tafeln und Bediengeräte.

Testen auch Sie unsere zukunfts-sicheren VISIO-pro-Liedanzeigen – Sie werden Augen machen!

